

Risikomanagementkonferenz

**Neue Ansätze in der Asset  
Allocation**

Nigel Cresswell

Mainz, 7. November 2013

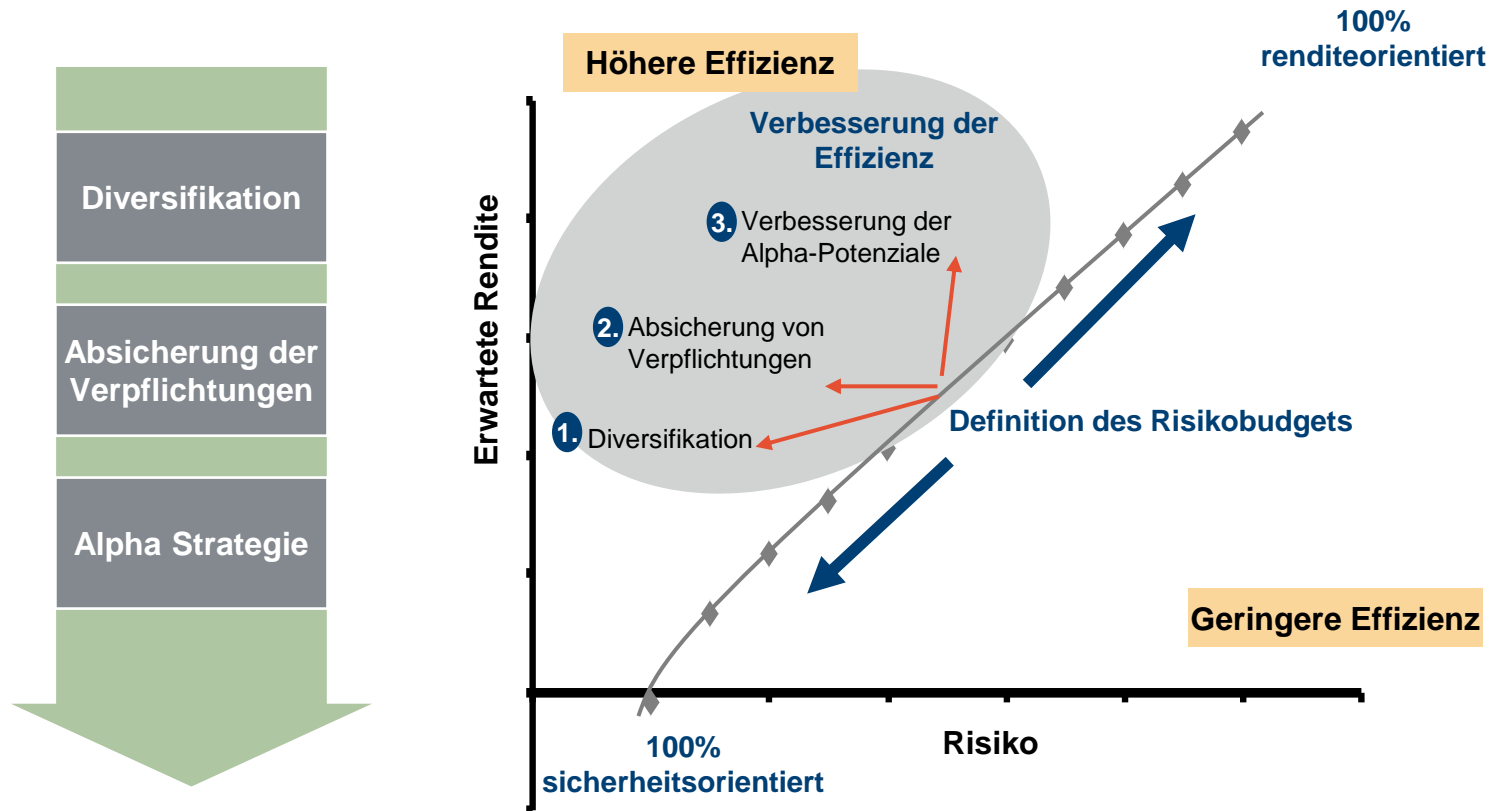
## Wenn man sich nur auf die Zahlen verlässt ...

***“When Elvis died in 1977, 170 people impersonated him professionally. That figure now exceeds 85,000.***

***At this rate of growth, experts predict that a third of the world’s population will be Elvis impersonators by 2019.”***

(Based upon *Naked Scientists Magazine*, December 2000)

# Traditioneller Ansatz der Portfoliokonstruktion







# Diversität vs. Diversifikation

**Absicherung nicht entlohnter Risiken**

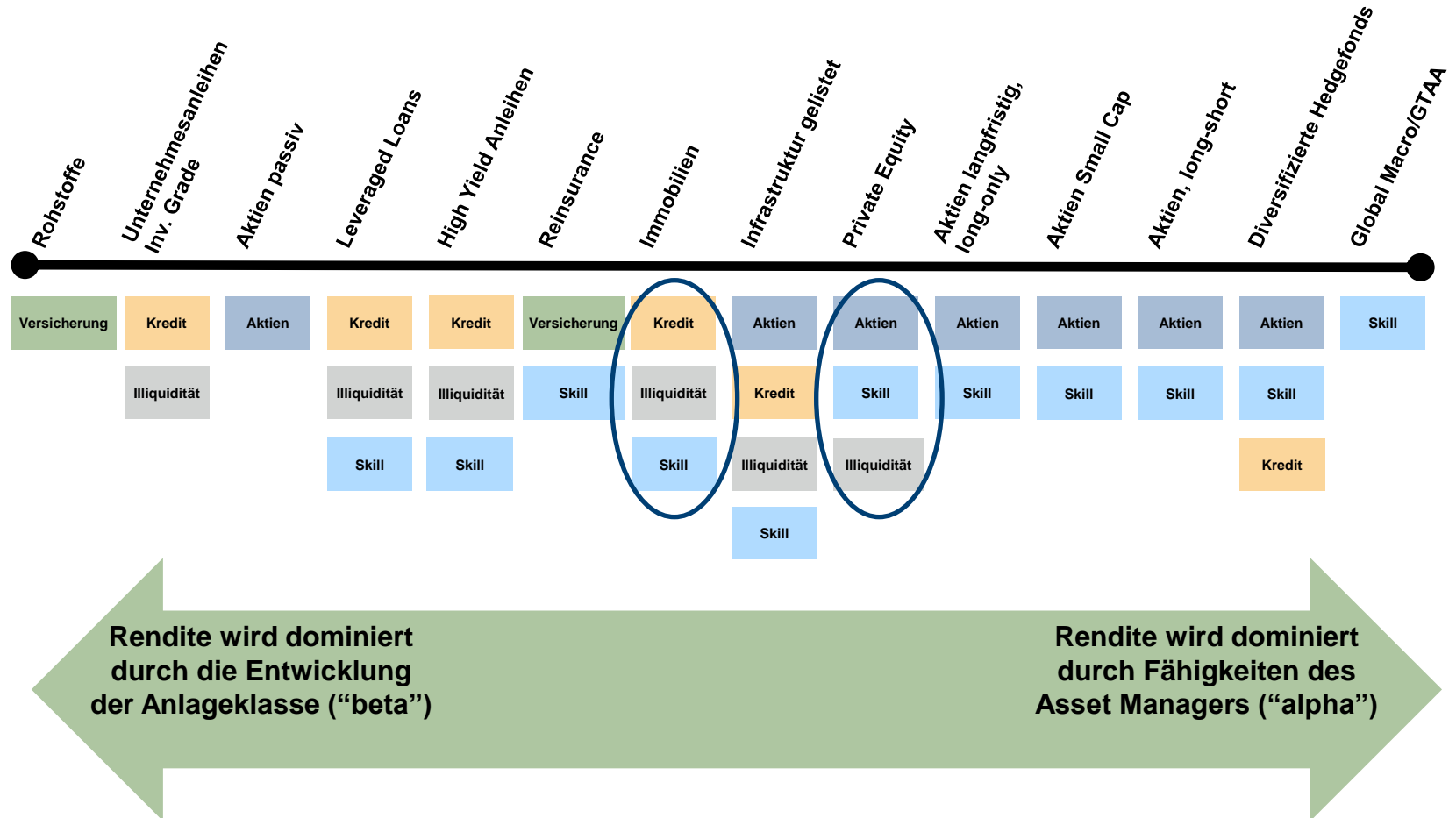
**Diversifikation über Risiken, die vom Markt entlohnt werden**

**Häufig dominiert das Aktienrisiko**

## Analyse unterschiedlicher Szenarien

Ökonomisches Szenario	Aktion im Portfolio
„bumpy path to recovery“ 	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Anlage in ein breit gestreutes Portfolio renditeorientierter Assetklassen</li> </ul>
Hohes Wachstum 	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Anlage in ökonomisch sensitive Assetklassen, z.B. Aktien oder High Yield Anleihen</li> </ul>
Wachstumsrückgang in Industrieländern 	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Anlage in Schwellenländern – Währung, Anleihen, Aktien</li> </ul>
Staatsschuldenkrise 	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Anlage in Assetklassen, die nicht an Kapitalmärkte geknüpft sind, z.B. Reinsurance</li> <li>● Anlage in Staatsanleihen von Ländern, welche Gläubiger sind</li> <li>● Anlage in Rohstoffe</li> </ul>

# Diversität vs. Diversifikation



# Traditioneller Ansatz

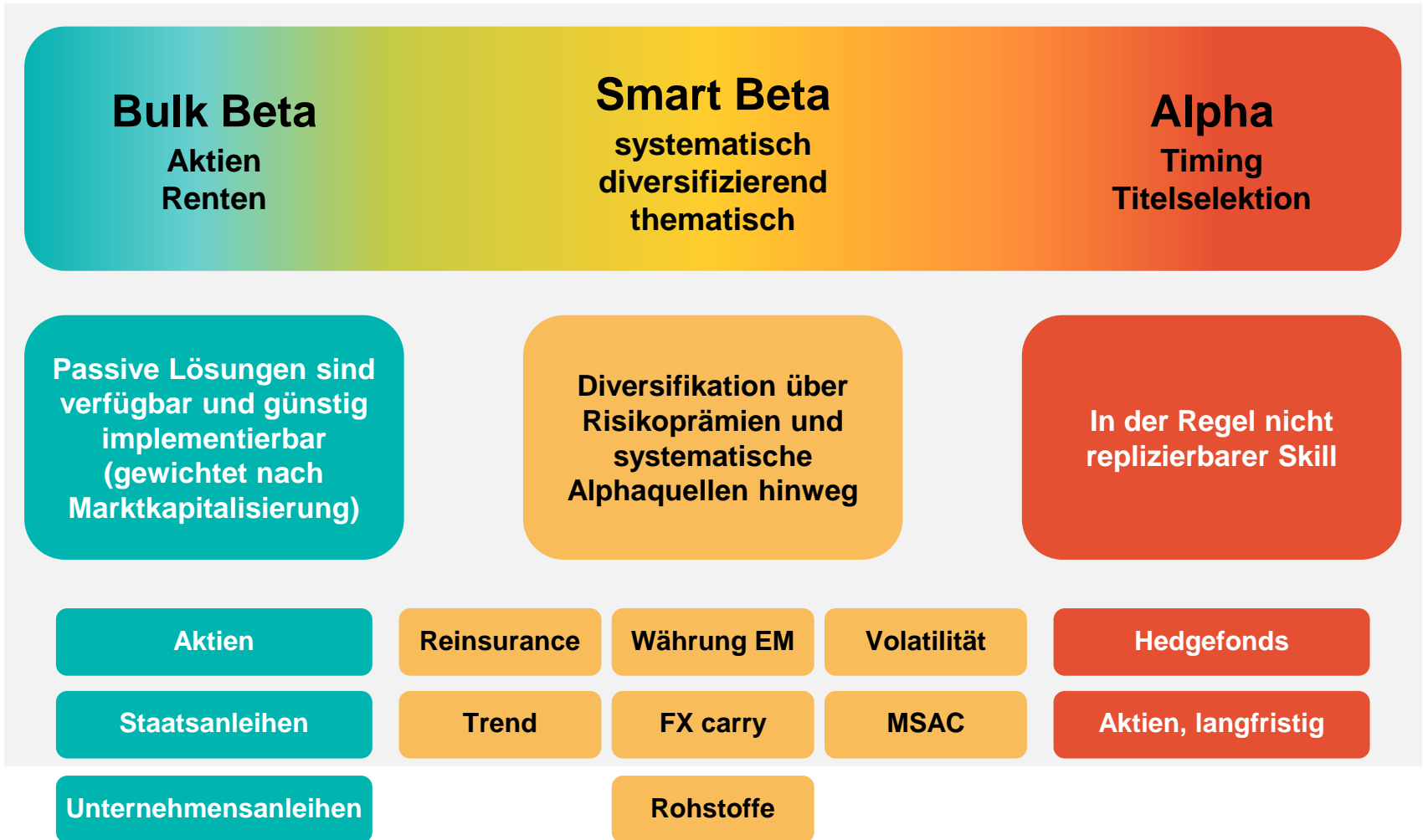
## Beta

- Benchmarkrendite (typischerweise gewichtet nach Marktkapitalisierung) durch passives Investment

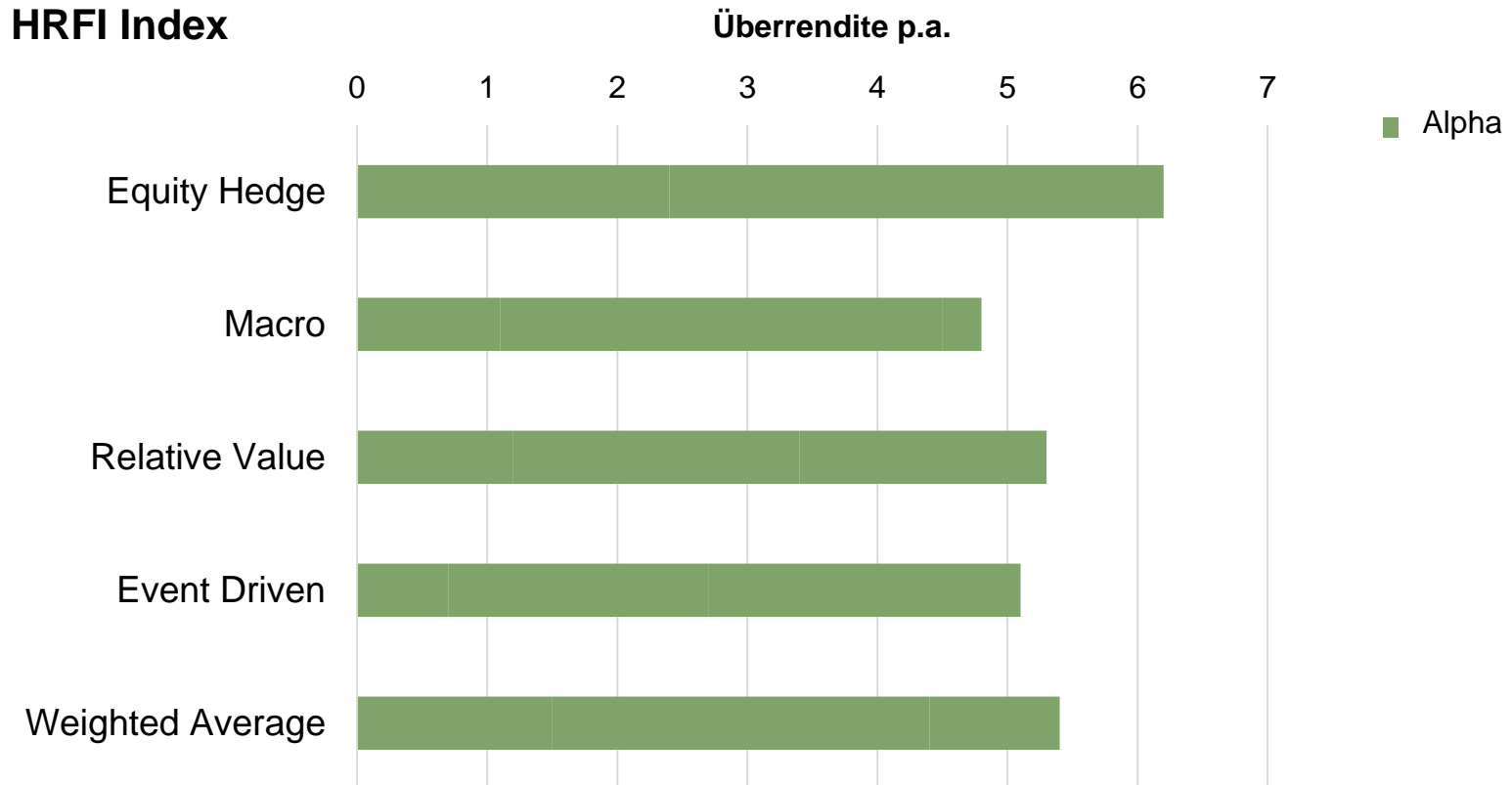
## Alpha

- Rendite relativ zu einer Benchmark (z.B. gewichtet nach Marktkapitalisierung)
- Die Rendite aus aktivem Management kombiniert Alpha und Beta
- Aktives Management ist häufig ein Nullsummenspiel (negativ abzüglich von Gebühren)

# Einführung von 'Smart Beta'



# Manche Alpha-Komponenten können durch Beta-Strategien repliziert werden



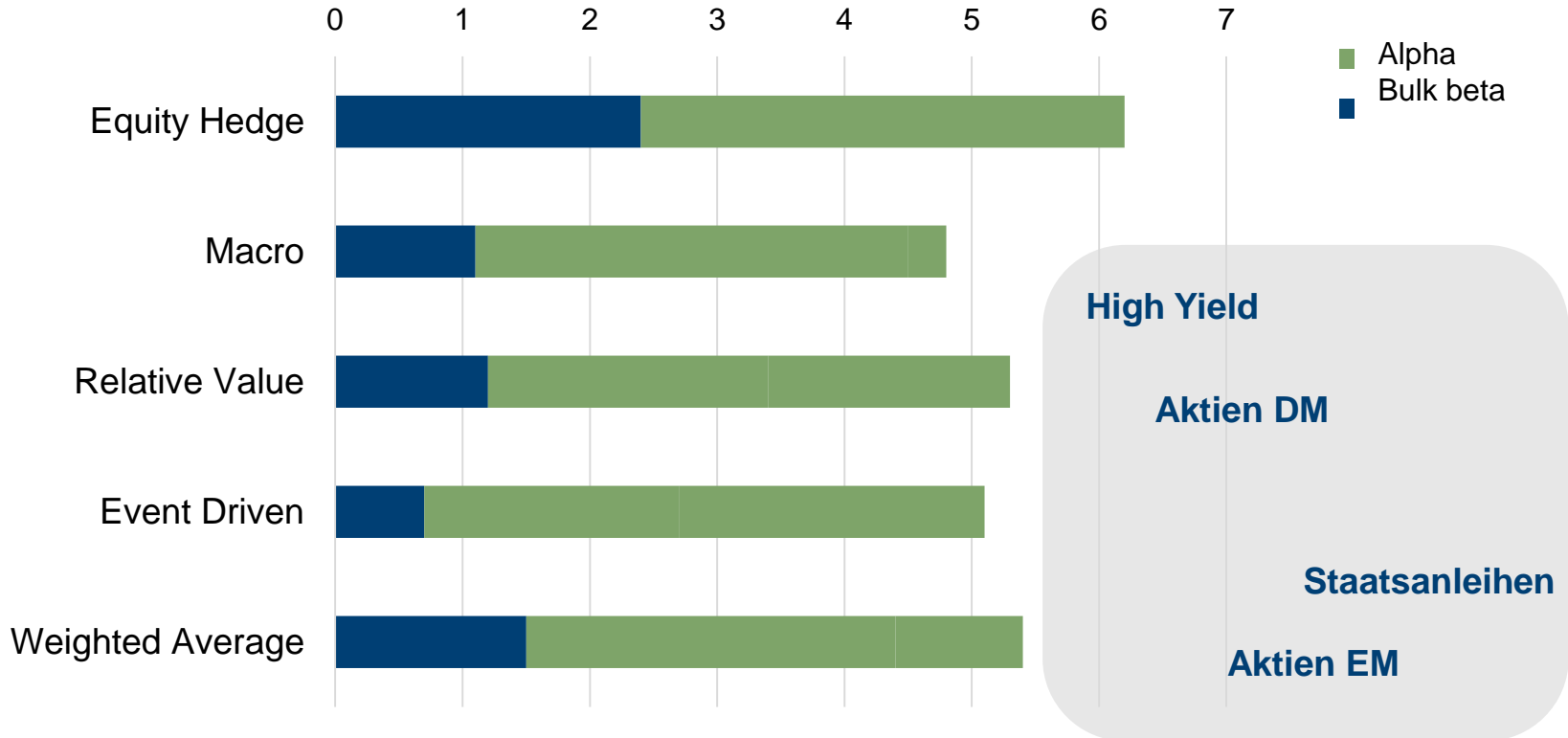
Quelle: HRFI, Ken French, Merrill Lynch, AQR, Fulcrum, MSCI, Bloomberg, Towers Watson. Data: Dec 1996 to Dec 2012 returns in USD



# Manche Alpha-Komponenten können durch Beta-Strategien repliziert werden

## HRFI Index

Überrendite p.a.

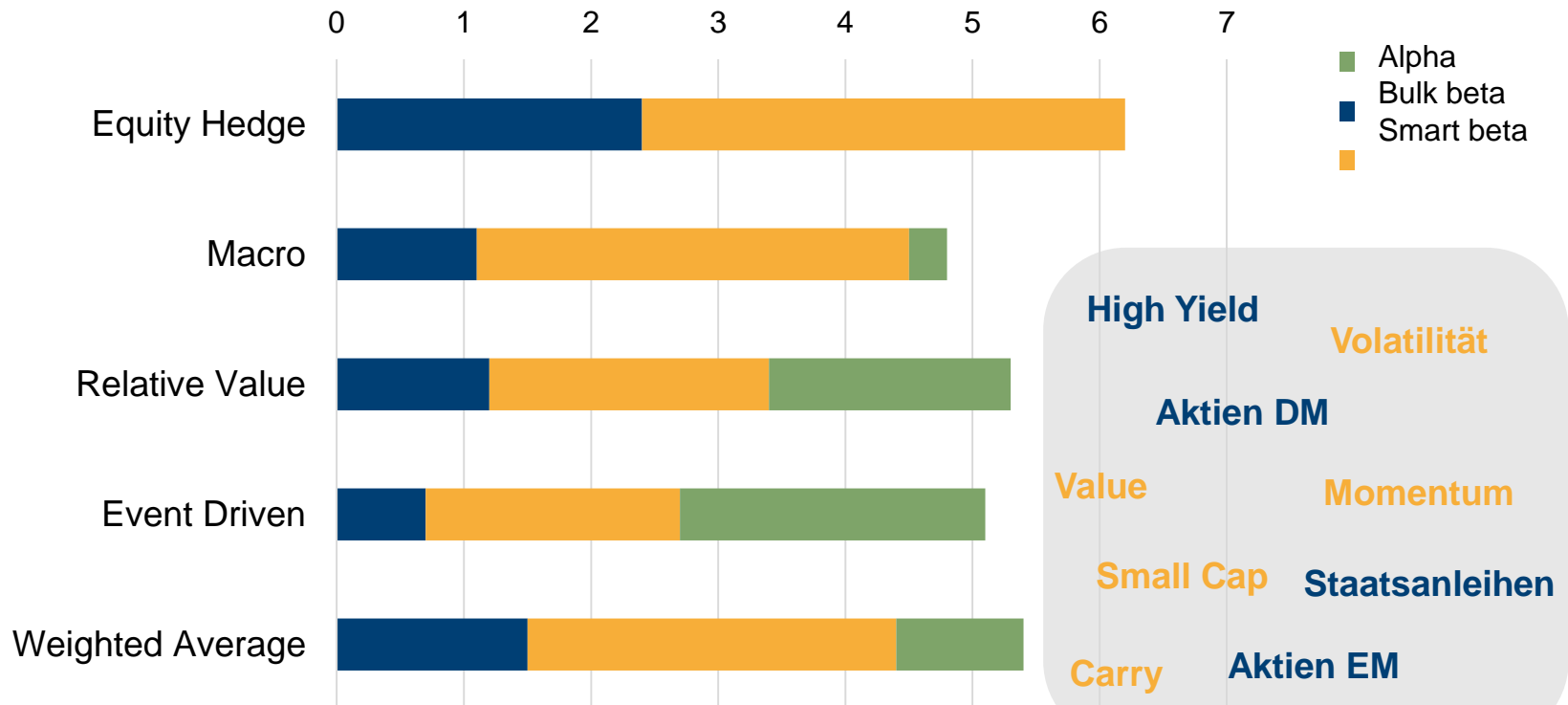


Quelle: HRFI, Ken French, Merrill Lynch, AQR, Fulcrum, MSCI, Bloomberg, Towers Watson. Data: Dec 1996 to Dec 2012 returns in USD

# Manche Alpha-Komponenten können durch Beta-Strategien repliziert werden

## HRFI Index

Überrendite p.a.

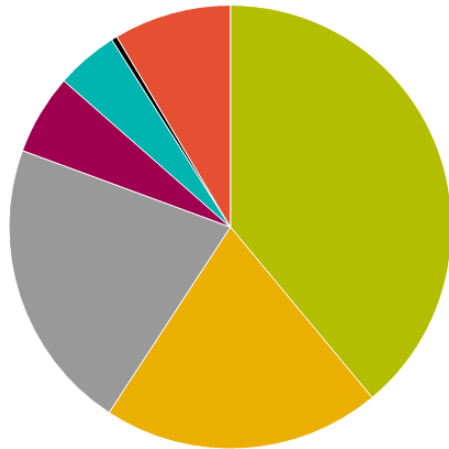


84% der monatlichen Renditeschwankungen können durch Beta erklärt werden

Quelle: HRFI, Ken French, Merrill Lynch, AQR, Fulcrum, MSCI, Bloomberg, Towers Watson. Data: Dec 1996 to Dec 2012 returns in USD

# Wird 'Smart Beta' von Investoren genutzt?

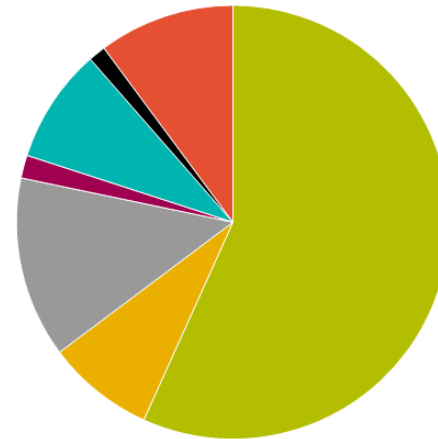
**Neue Smart Beta Mandate in 2012\***  
(Aufteilung nach Assetklassen)



■ Bonds      ■ Commodities      ■ Equities      ■ Hedge Funds  
■ Infrastructure      ■ Real Estate      ■ Reinsurance

**65 Portfolien mit einem Volumen  
von ca. USD 5 Mrd.**

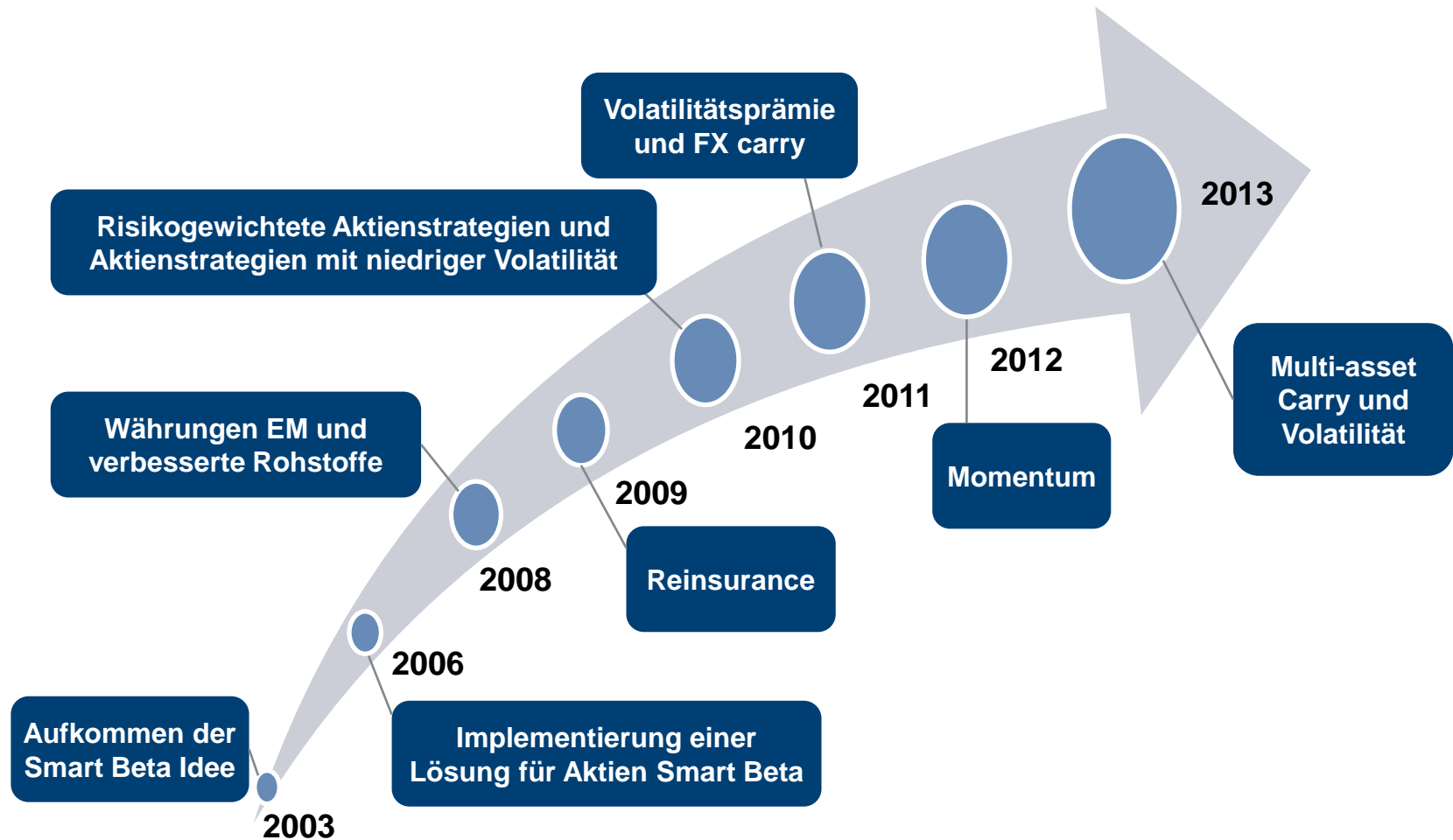
**Gesamtes Smart Beta Universum\***  
(Aufteilung nach Assetklassen)



**327 Portfolien mit einem Volumen  
von ca. USD 20 Mrd.**

\* Bezogen auf Towers Watson Kundenportfolios. Quelle: Towers Watson

# Die Entwicklung von 'Smart Beta'



***“It is not necessary to change.  
Survival is not mandatory.”***

W. Edwards Deming

